Amtsblatt Chemnitz

Nummer 47

25. November 2022

Inhalt:

[Warten auf Weihnachten versüßt 2](#_Toc120264835)

[Weihnachtsmarkt bis 23. Dezember geöffnet 2](#_Toc120264836)

[Städtebau: Chemnitz erhält 6,4 Millionen Euro Fördermittel 3](#_Toc120264837)

[»Glanzlichter« 2022 zu bestaunen 3](#_Toc120264838)

[»Glanzlichter der Naturfotografie 2022« bis 15. Januar zu sehen 3](#_Toc120264839)

[Würdigung für Dr. Ulrike Uhlig 4](#_Toc120264840)

[3. Sinfoniekonzert der Robert-Schumann-Philharmonie 5](#_Toc120264841)

[Kurzmeldungen 5](#_Toc120264842)

[Musikcafé am 1. Dezember 5](#_Toc120264843)

[Weihnachtstauschmarkt mit Brunch 6](#_Toc120264844)

[Fahrradkino im Fahrzeugmuseum 6](#_Toc120264845)

[Advent im Industriemuseum 6](#_Toc120264846)

[Theaterprojekt Tausend Sonnen 6](#_Toc120264847)

[Carillon im Rathausturm 6](#_Toc120264848)

[Der Chemnitzer LED-Weihnachtsmarkt 7](#_Toc120264849)

[Enorme Energie-Einsparung durch LED 7](#_Toc120264850)

[Schottergärten wird Einhalt geboten 7](#_Toc120264851)

[Historischer Weihnachtsmarkt am Schloßbergmuseum 8](#_Toc120264852)

[Kurz gemeldet 9](#_Toc120264853)

[Umtausch Papierführerscheine 9](#_Toc120264854)

[Das hat der Stadtrat beschlossen: 9](#_Toc120264855)

[Gebühren Städtischer Friedhof 9](#_Toc120264856)

[Wirtschaftsplan ASR 10](#_Toc120264857)

[Wirtschaftsplan ESC 10](#_Toc120264858)

[Taxigebühren 10](#_Toc120264859)

[Beschlüsse des Stadtrates 11](#_Toc120264860)

[Kurz informiert 12](#_Toc120264861)

[Schwimmhallen: Spaßtage im Advent 12](#_Toc120264862)

[Neue Sächsische Galerie zeigt »Reflektor« 12](#_Toc120264863)

[Vortrag: Lebensmittel- & Güterknappheit 12](#_Toc120264864)

[Auf dem Weg zu Chemnitz 2025 13](#_Toc120264865)

[Makers, Business and Arts 13](#_Toc120264866)

[Informationsveranstaltungen für die neue Mikroprojekt-Runde 13](#_Toc120264867)

[Wohin führt der Purple Path weiter? 14](#_Toc120264868)

[Lexikon der Kulturhauptstadt 15](#_Toc120264869)

# Warten auf Weihnachten versüßt

## Weihnachtsmarkt bis 23. Dezember geöffnet

Der Chemnitzer Weihnachtsmarkt öffnet auch in diesem Jahr traditionell am Freitag vor dem 1. Advent seine Pforten. Oberbürgermeister Sven Schulze gibt den Startschuss gemeinsam mit dem Weihnachtsmann. An die Kinder werden Tickets für Fahrgeschäfte verteilt.

Auf Markt, Neumarkt, Rosenhof und Jakobikirchplatz und Düsseldorfer Platz – kurz: Rund ums Chemnitzer Rathaus versüßt der Weihnachtsmarkt die Wartezeit bis zum Fest. Bis zum 23. Dezember begrüßt jeden Abend um 17 Uhr der Weihnachtsmann die Kinder auf der Bühne vor dem Rathaus und bringt eine Märchenüberraschung mit – gespielt vom Fritz Theater.

**Glockenspiel**

Täglich erklingt das Figürliche Glockenspiel (montags bis samstags 11, 16 und 19 Uhr; sonntags 10, 16 und 19 Uhr).

Die Turmbläser musizieren jeweils samstags, 10.15 Uhr. Carillon-Konzerte sind jeweils mittwochs und samstags, von 10.05 bis 10.35 Uhr sowie freitags, von 16.30 bis 17 Uhr zu hören.

**Weihnachtssingen**

Am 11. Dezember, 17 Uhr, veranstalten die Theater Chemnitz erstmals ein großes Weihnachtssingen auf dem Theaterplatz. Das Publikum ist eingeladen, gemeinsam mit dem Opernchor, dem Kinder- und Jugendchor sowie dem Extrachor der Theater Chemnitz, begleitet von den Blechbläsern der Robert-Schumann- Philharmonie, getreu dem Motto »Vorfreude, schönste Freude« bekannte Weihnachtslieder zu singen.

**Große Bergparade**

Zum unumstrittenen Höhepunkt der Vorweihnachtszeit gehört die Große Bergparade in Chemnitz. Die mittlerweile 42. Bergparade zieht am 26. November ab 14 Uhr vom Theaterplatz über die Richard-Tauber- Straße, die Straße der Nationen und die Brückenstraße. Dort wendet die Parade und führt über die gleiche Strecke wieder zurück zum Theaterplatz.

Rund 980 Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentieren die Tradition. Sie sind im eindrucksvollen Aufzug zu erleben. Währenddessen spielen gegen 14.15 Uhr der Musikkorps der Stadt Olbernhau-Grünthal und der Singkreis Neustädtel ein Konzert auf dem Theaterplatz. Das Abschlusszeremoniell findet etwa 14.30 Uhr statt – in diesem Jahr erstmals auf dem Theaterplatz. Oberbürgermeister Sven Schulze und der Sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt begrüßen Bergbrüderschaften und Gäste.

Für Rollstuhlfahrer stehen Plätze oberhalb der Treppe zum Theaterplatz zur Verfügung.

Alle Informationen zum Weihnachtsmarkt finden sich unter:

[www.chemnitz.de/weihnachtsmarkt](http://www.chemnitz.de/weihnachtsmarkt)

# Städtebau: Chemnitz erhält 6,4 Millionen Euro Fördermittel

Insgesamt 113 Städte und Gemeinden haben vom Freistaat Sachsen die Bewilligung für Städtebaufördermittel aus dem Bund-Länder-Programm »Wachstum und nachhaltige Erneuerung « erhalten.

Die städtebauliche Gesamtmaßnahme »Zwickauer Straße« der Stadt Chemnitz zählt zu den neu aufgenommenen Fördergebieten. Rund 1,6 Millionen Euro stellen Bund und Freistaat dafür zur Verfügung. Mit dem Geld soll auch die Entwicklung des Areals des ehemaligen Straßenbahn-Betriebshofes an der Zwickauer Straße und damit die Vorbereitung der Kulturhauptstadt Europas 2025 unterstützt werden.

Außerdem erhält Chemnitz aus diesem Programm für die laufende städtebauliche Gesamtmaßnahme zur Sanierung des Quartiers »Sonnenberg « in diesem Jahr 4,8 Millionen Euro von Bund und Freistaat zur Beseitigung städtebaulicher Funktionsverluste.

Die Städtebauförderung hat in Chemnitz in mehr als 30 Jahren wesentlich zur sichtbaren Aufwertung der Stadtquartiere beigetragen. Rund 320 Millionen Euro aus verschiedenen Programmen haben Folgeinvestitionen bewirkt. Noch in diesem Jahr wird die Städtebauförderung am Brühl-Boulevard beendet, der ein Teil der »Kreativachse Chemnitz« ist. Viele Interventionsflächen der Kulturhauptstadt werden in Gebieten mit Städtebauförderung unterstützt. An Bedeutung gewinnt die Revitalisierung innerstädtischer Brachflächen wie in Altchemnitz. Dafür werden erneut Förderanträge eingereicht.

# »Glanzlichter« 2022 zu bestaunen

## »Glanzlichter der Naturfotografie 2022« bis 15. Januar zu sehen

Im Museum für Naturkunde Chemnitz wurde am 24. November die Sonderausstellung »Glanzlichter der Naturfotografie 2022« eröffnet. Die Bilderschau ist bis zum 15. Januar 2023 im Tietz zu sehen.

Die Glanzlichter der Naturfotografie gibt es seit 24 Jahren. Auch in diesem Jahr war die Beteiligung am internationalen Fotowettbewerb sehr groß – eine Jury wählte aus 15.750 Bildern von über 836 Fotografen aus 41 Ländern die Siegerbilder aus. Auf ihrer Tour durch Deutschland ist die Ausstellung in Chemnitz ab dem 24. November im Museum für Naturkunde im Tietz zu sehen. Der Sieger des Wettbewerbs 2022 heißt Ivan Pedretti und kommt aus Italien.

Sein Bild »Das Auge« zeigt im Vordergrund einen Felsen mit grünlichen Schichten um einen zentralen runden Stein und einen Himmel mit einer leichten Aurora Borealis im Hintergrund. Das Foto entstand am Strand der Insel Vestvågøya in Norwegen. Im Museum für Naturkunde Chemnitz erfährt die Ausstellung aber noch eine Aufwertung der besonderen Art. Ausgewählte Fotografien werden mit zoologischen Präparaten aus der museumseigenen Sammlung arrangiert, so dass ein räumlicher Aspekt als spannendes Element beim Betrachten der Bilder hinzukommt.

Die Sonderausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Museums für Naturkunde zu besichtigen.

**Hinweis:**

Am 24.12. und 31.12. bleibt die Ausstellung geschlossen.

Alle Informationen unter:

[www.naturkundemuseum-chemnitz.de](http://www.naturkundemuseum-chemnitz.de)

# Würdigung für Dr. Ulrike Uhlig

Am vergangenen Freitag überreichte Ministerpräsident Michael Kretschmer in Dresden den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an Dr. Ulrike Uhlig.

Die Germanistin und Kunstpädagogin Dr. Ulrike Uhlig ist seit Jahrzehnten sowohl haupt- als auch ehrenamtlich eine aktive Netzwerkerin der Stadt Chemnitz. So setzt sie sich ehrenamtlich als Vorstandsvorsitzende der Internationalen Stefan- Heym-Gesellschaft dafür ein, das Leben und Wirken Heyms einem breiten Publikum nahe zu bringen.

Als langjährige Vertraute von Stefan Heyms Frau, Inge Heym, hatte Dr. Uhlig wesentlichen Anteil daran, dass die Arbeitsbibliothek des Ehepaares Heym in Chemnitz ein neues Zuhause fand. Im Oktober 2020 wurde die Bibliothek als Teil des Stefan-Heym-Forums im Tietz eröffnet. Sie umfasst etwa 2500 Werke sowie Originalmobiliar und persönliche Gegenstände aus dem gemeinsamen Haus von Stefan und Inge Heym in Berlin.

Dr. Uhlig ist zudem als Kunstdozentin der Volkshochschule tätig und leitet Bildungsexkursionen. Mit ihrem Wirken, ihrer Überzeugungskraft und Wissen hat sie auch zur erfolgreichen Bewerbung der Stadt Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025 beigetragen. Von 1991 bis 2009 leitete Dr. Ulrike Uhlig den Bereich Kultur an der Volkshochschule Chemnitz.

# 3. Sinfoniekonzert der Robert-Schumann-Philharmonie

Die Robert-Schumann-Philharmonie lädt am 30. November und 1. Dezember jeweils um 19 Uhr zum 3. Sinfoniekonzert der Saison 2022/23 in den Großen Saal der Chemnitzer Stadthalle ein.

Es werden Werke von Alexander Skrjabin, Alfred Schnittke und Kurt Atterberg zu Gehör gebracht. Alexander Skrjabin war eine der schillerndsten Persönlichkeiten der anbrechenden musikalischen Moderne. Als radikaler Individualist entwickelte er eine solitäre Musiksprache, glaubte an seinen mythischen Sendungsauftrag und wollte durch Musik das menschliche Bewusstsein revolutionieren.

Auf seinem künstlerischen Weg stellt das 1905 bis 1908 entstandene Poème de l‘Extase einen Durchbruch dar. Wagners Chromatik auf eine neue Stufe führend, entspinnt Skrjabin eine vor Sinnlichkeit vibrierende Textur, die er im wahrsten Sinn in Ekstase gipfeln lässt. Der Schriftsteller Henry Miller bezeugt die überwältigende Wirkung des Poème: »Es war wie Eisbad, Kokain und Regenbogen.« Mit Alfred Schnittkes Konzert für Klavier und Streichorchester aus dem Jahr 1979 wird Generalmusikdirektor Guillermo García Calvo auch als Solist zu erleben sein.

Das etwa 25-minütige Werk verbindet in einem Satz Abschnitte konträren Charakters und unterschiedliche Musikstile. Schlichte gebrochene Dreiklänge und Akkordwiederholungen kontrastieren mit Klangreibungen, hämmernder Rhythmik und schneidenden Streichern. Die Atmosphäre, die daraus entsteht, erzählt vom Dasein in einem extremen Spannungsverhältnis.

Karten unter:

[www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de) oder Telefon 0371 4000-430

# Kurzmeldungen

## Musikcafé am 1. Dezember

»Da Capo – Musik für Senioren » lädt am 1. Dezember, 15 Uhr zu einer weiteren Ausgabe des Musikcafés im großen Saal des Kraftwerk e. V., Kaßbergstraße 36 ein. Es werden Musikschülerinnen und Musikschüler der Städtischen Musikschule Chemnitz als Gäste begrüßt. In einer spannenden und aufschlussreichen Plauderei zwischen Nancy Gibson und den jungen Künstlerinnen und Künstlern gibt es viel zu erfahren. Der Eintrittspreis beträgt 7 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. Reservierungen bitte unter 0371 3839030.

## Weihnachtstauschmarkt mit Brunch

Am 4. Dezember von 11 bis 16 Uhr findet zur geförderten Veranstaltungsreihe »ReflAction4« als Abschlussveranstaltung ein solidarischer Weihnachtstauschmarkt mit Sonntagsbrunch im AJZ e.V., Chemnitztalstraße 54, statt. Mitgebracht werden können Kleidung, Haushaltstextilien, Spielzeug, Alltagsgegenstände, Bücher, CDs, DVDs, Deko, Werkzeug und Krimskrams in gutem und sauberen Zustand.

## Fahrradkino im Fahrzeugmuseum

Am 3. Dezember, 18.30 Uhr, wird es im Fahrzeugmuseum, Zwickauer Straße 77, sportlich. Dort wird im Ambiente der nostalgischen Zeitkapsel des Fahrzeugmuseums der Film »Gremlins – Kleine Monster« (1984, FSK 12) durch den Punsch gezogen. Zum Spielen des Films braucht es acht Fahrräder (20 – 28 Zoll, ohne Nebenschaltung), die in tannengrünen Stationen eingespannt werden.

## Advent im Industriemuseum

Am 3., 4., 10. und 11. Dezember laden das Industriemuseum Chemnitz, das Museumsrestaurant und das Lesecafé zum »Advent im Hof«. Jeweils ab 11 Uhr erleben die Gäste auf dem Wintergelände im Innenhof des Industriemuseums Weihnachtsstimmung und Vorfreude auf das Fest. Verkaufsstände locken mit Glühwein, gebrannten Mandeln sowie Geschenkideen und laden zum Stöbern ein.

Von 11 bis 17 Uhr ist die Weihnachtswerkstatt für Kinder im Industriemuseum geöffnet. Jeweils 11, 13 und 15 Uhr wird eine Kinderführung mit dem Roboter-Wichtel durch die Ausstellungen angeboten.

[www.saechsischesindustriemuseum.de](http://www.saechsischesindustriemuseum.de)

## Theaterprojekt Tausend Sonnen

Das Theaterprojekt zur Wismut und zur Uranförderung in Sachsen von Tobias Rausch hat am 4. Dezember, 20 Uhr, im Spinnbau / Ostflügel Premiere. Es handelt sich um eine Koproduktion mit der Bürger:Bühne am Staatsschauspiel Dresden. Weitere Vorstellungen: 05.12., 30.01. und 31.01. jeweils 20 Uhr.

[www.theater-chemnitz.de](http://www.theater-chemnitz.de)

## Carillon im Rathausturm

Das Turmglockenspiel im Chemnitzer Rathaus lassen die Carillonspielerinnen und –spieler mittwochs und samstags von 10 bis 10.30 Uhr sowie freitags von 16.30 bis 17 Uhr erklingen. Am 26. und 30. November beginnt das Glockenspiel fünf Minuten später – also 10.05 Uhr.

[www.glockenspieler.de](http://www.glockenspieler.de)

# Der Chemnitzer LED-Weihnachtsmarkt

## Enorme Energie-Einsparung durch LED

Nach zwei langen Jahren Pause ist es in diesem Jahr soweit: Der Chemnitzer Weihnachtsmarkt öffnet endlich wieder seine Pforten. 148 Händler, davon 141 aus der Region.

Selbst aus Finnland ist jemand in Chemnitz angereist. Sie reihen sich ein zwischen zwölf-Meter-hoher Weihnachtspyramide, 200 Kilogramm schwerem Schwibbogen, großer, sich drehender Spieldose, Traditionsfiguren, Erzgebirgsdorf, Chemnitzer Klosterweihnacht und nicht zu vergessen: einer 25-Meter- Fichte. Und was haben all diese Dinge gemeinsam? Richtig! Sie erstrahlen in einem wohlig-weihnachtlichen Licht! Zählt man alle (städtischen und privaten) Hütten und die benannten Attraktionen zusammen, kommet man auf insgesamt rund 16.000 Leuchtmittel.

Der Unterschied: 2022 wurden nahezu alle 16.000 Glühbirnen gegen energiesparende LEDs ausgetauscht. Hatten die Glühbirnen noch eine Leistung von sieben oder fünfzehn Watt, sind es pro LED nur noch 0,6 Watt. Dies bedeutet, bei einer Brennzeit von 35 Tagen, eine Ersparnis in Höhe von rund 100.000 Kilowattstunden oder fast 35 Tonnen Kohlendioxid. Enorm, oder?

Natürlich sind vereinzelt dennoch Glühbirnen auf dem Weihnachtsmarkt sichtbar. Das liegt entweder daran, dass sie übersehen wurden oder daran, dass die Stadt nicht über die Leuchtmittel der privaten Hüttenbesitzerinnen und -besitzer entscheiden kann.Fakt ist aber: Wer umstellt, kann Kosten sparen, weshalb früher oder später nur noch LEDs sichtbar sind.

Darüber hinaus hier noch einige andere Zahlen: Bestimmt haben alle schon vom neuen Abrafaxe-Geschirr und der orangefarbenen Glühweintasse gehört. Mit Erfassung zuletzt 2018 wurden insgesamt 83.000 Tassen gespült. 2019 tranken die Chemnitzerinnen und Chemnitzer 133.000 Liter Glühwein. Noch enormer, oder? Los geht der Chemnitzer Weihnachtsmarkt am 25. November, 16 Uhr und traditionell am Vorabend des 1. Advent, am 26. November, 14 Uhr, findet dann die Große Bergparade statt.

Wer alle 16.000 LEDs selbst nachzählen will, findet weitere Informationen zu Energiesparmaßnahmen der Stadt Chemnitz unter:

[www.chemnitz.de/energiesparen](http://www.chemnitz.de/energiesparen) oder instagram.com/stadt\_Chemnitz/reels

# Schottergärten wird Einhalt geboten

Schotterflächen wirken monoton, sind schlecht für die Biodiversität und unser Klima. Sie zeigen keine jahreszeitlichen Aspekte und bieten den meisten Tieren und Pflanzen weder Nahrung noch Lebensraum – sie sind biologisch gesehen tot.

Dies ist in der Satzung über die Gestaltung der Bodenbeschaffenheit und der Oberflächen unbebauter Flächen auf bebauten Grundstücken verbindlich geregelt. So sind Abdeckungen von offenen Bodenflächen mit Schotter- oder Steinschüttungen und wasserundurchlässige Abdeckungen aller Art nicht erlaubt, sofern sie nicht technisch erforderlich sind – z. B. Traufstreifen. Dies gilt für die gesamte unbebaute Grundstücksfläche.

Unter Schottergarten im Sinne dieser Satzung ist eine Freifläche zu verstehen, die großflächig mit grobem Steinmaterial vollständig bedeckt ist, häufig mit gebrochenen Steinen. Sie bilden das hauptsächliche und offensichtliche Gestaltungselement. Pflanzen kommen hier nicht oder nur zu einem sehr geringen Anteil vor. Oft besteht durch wasserundurchlässige Trennmaterialien keine unmittelbare Verbindung mit dem Erdreich.

Ausgenommen sind japanische Steingärten, die der meditativen Entspannung dienen sowie klassische Stein- und Kiesgärten, die natürliche Lebensräume für Pflanzen und Tiere bilden, die karge und nährstoffarme Böden lieben. Ziel dieser Satzung ist eine angemessene Durchgrünung und Wasserdurchlässigkeit der Grundstücke. So soll einer Gefährdung der Gesundheit durch ungesundes Stadtklima entgegengewirkt werden.

Auch dient die Satzung der langfristigen Sicherung der Klimaschutzziele der Stadt Chemnitz sowie der verbesserten der Wasserrückhaltung bei Hochwasser. Es sollen für alle Grundstücke gleiche Anforderungen definiert werden. Die Satzung gilt sowohl für die Neu- als auch die Umgestaltung von Grundstücken – gleich, ob diese genehmigungsfrei sind oder ob ein Bauantrag gestellt werden muss.

Bereits bestehende Schottergärten, die nicht durch die Festsetzung eines Bebauungsplanes verboten sind, müssen nicht zurückgebaut werden. Hier setzt die Stadt Chemnitz darauf, dass diese Grundstückseigentümer selbst erkennen, dass ein ökologisch gestalteter Garten auch für sie viel wertvoller ist.

# Historischer Weihnachtsmarkt am Schloßbergmuseum

Der Weihnachtsmarkt erstreckt sich entlang der Marktstände zwischen Schloßbergmuseum und Lapidarium und steht unter dem Motto »Geschichte(n) aus Kloster, Schloss und Stadt. Erleben – Anfassen – Ausprobieren «. Es geht um Markt und Fürstenlager, um Kleiderpracht und Kleiderordnungen, um mittelalterliche Berufsbilder und um Rüstungen samt Waffen.

Am Stand der Pharmazie werden Salben, Öle und Kräutertees vorgestellt. Im Klosterscriptorium werden Weihnachtskarten gestaltet und geschrieben. Eine Zwischenstärkung kann an einem Glühweinstand erfolgen. Dazu gibt es Rostbratwurst vom Grill und selbstgebackenes Brot.

Die historische Küche wird vorgestellt und historisches Handwerk zeigt die Herstellung von Seilen, Blaudruck und Weberei. Seinen Abschluss findet der Abend dann bei einem historischen Zisterkonzert »Salvum me faq«.

Selbstverständlich kann auch das Haus mit seinen Dauerausstellungen zu Gotischen Skulptur und dem Bildersaal Chemnitzer Geschichte besichtigt werden. Empfehlenswert sind die Sonderausstellungen »Metamorphose « und »Klang der Großstadt «.

# Kurz gemeldet

## Umtausch Papierführerscheine

Wegen der Umsetzung von EURecht in nationales Recht müssen alle Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, bis zum 19.01.2033 in einen EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. Wegen der Vielzahl von umzutauschenden Führerscheinen erfolgt der Umtausch gestaffelt. Die Umtauschpflicht betrifft alle Personen, die in den Jahren 1959 bis 1964 geboren wurden. Die Fahrerlaubnisbehörde bietet deshalb am 09.12.2022 von 13 bis 17 Uhr zusätzliche Termine für den Umtausch der Führerscheine an. Für Terminreservierungen steht die Behördenrufnummer 115 zur Verfügung. Auch über fuehrerschein.umtausch@stadt-chemnitz.de kann unter Angabe von Geburtsname, Name, Vorname und Führerscheinnummer ein Termin vereinbart werden. Die Terminbestätigung mit Terminkennung wird dann per Mail zurückgesendet.

# Das hat der Stadtrat beschlossen:

In seiner Sitzung am 23. November hat der Chemnitzer Stadtrat Folgendes beschlossen:

## Gebühren Städtischer Friedhof

Der Chemnitzer Stadtrat hat eine Anpassung der Gebühren für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe beschlossen.

Die Anpassung für das Jahr 2023 erfolgt aufgrund der gesetzlichen Änderung der Umsatzbesteuerung ab 1. Januar 2023, der Einführung einer neuen Grabart, der Anpassung der Kühl- und Einäscherungsgebühren infolge der gestiegenen Energiepreise sowie der Anpassung der Gebühren für Gemeinschaftsgrabarten infolge gestiegener Grabmalkosten.

Demnach steigen zum Beispiel die Gebühren für ein Urnengemeinschaftsgrab mit Gemeinschaftsgrabmal und Instandhaltung für 20 Jahre von 2540 auf 2590 Euro und für ein Baumgrab mit Namensnennung für 20 Jahre von 2292 auf 2384 Euro. Neu angeboten werden Partnerschaftsgräber in einer Urnen-Gemeinschaftsanlage. Darauf aufbauend wurde auch der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 beschlossen, der Preiserhöhungen im Energiesektor ebenfalls berücksichtigt.

## Wirtschaftsplan ASR

Der Stadtrat hat den von der Betriebsleitung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) aufgestellten Wirtschaftsplan beschlossen. Der ASR wird in 2023 geplante Aufwendungen von 46 Millionen Euro haben. Die Investitionen in moderne Fahrzeugtechnik belaufen sich auf ca. 4,7 Millionen Euro.

## Wirtschaftsplan ESC

Gemäß der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) hat der Stadtrat den von der Betriebsleitung aufgestellten Wirtschaftsplan 2023 für den Eigenbetrieb beschlossen. Für das Jahr 2023 hat der ESC wieder ein umfangreiches Investitionspaket in Höhe von 39 Millionen Euro geplant. Davon sind im Wesentlichen 29 Millionen Euro für die Sanierung des Kanalnetzes vorgesehen.

Für die Sicherung des Anlagenbetriebes der Zentralen Kläranlage werden sieben Millionen Euro geplant. Diese Investitionen sind dringend notwendig, um eine betriebssichere, funktionierende, ökologische und wirtschaftliche Abwasserbeseitigung und -behandlung in der Stadt Chemnitz zu gewährleisten.

Weiterhin hat der Stadtrat die Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung) beschlossen. Bei diesen Änderungen handelt es sich im Wesentlichen um formale Anpassungen und Konkretisierungen.

## Taxigebühren

Der Stadtrat hat beschlossen, die Beförderungsentgelte für Taxis im Pflichtfahrgebiet Chemnitz zum 1. Dezember zu erhöhen. Die Beförderungsentgelte erhöhen sich pro Fahrtkilometer um 0,40 Euro bzw. um 0,20 Euro (ab Kilometer 4 im Tagtarif). Der Grundtarif erhöht sich um 0,10 Euro. Der neue Tarif wird wie folgt festgesetzt:

**Tarifstufe I:** werktags 5 bis 20 Uhr; Grundtarif 4,00 Euro; Kilometerpreis bis drei Kilometer zu 2,70 Euro pro Kilometer; über drei Kilometer zu 2,20 Euro pro Kilometer.

**Tarifstufe II:** werktags 20 bis 5 Uhr; sowie sonn- und feiertags ganztägig, Grundtarif 4,00 Euro; Kilometerpreis bis drei Kilometer zu 2,90 Euro pro Kilometer; über drei Kilometer zu 2,40 Euro pro Kilometer.

Die Berechnung erfolgt durch den Fahrpreisanzeiger. Der Zuschlag für Großraumtaxen bleibt bei 6 Euro. Die Änderung der Taxitarifverordnung im Pflichtfahrgebiet Chemnitz erfolgt auf Antrag der Taxigenossenschaft Chemnitz eG (im Namen aller Mitglieder), da der gesetzliche Mindestlohn sowie die allgemeinen Kosten im Gewerbe angestiegen sind und weiter steigen werden.

Durch die beschlossene Gebührenerhöhung ergibt sich eine durchschnittliche Preissteigerung für die Fahrgäste von circa 15 Prozent. Im Vergleich zu den sächsischen Großstädten Dresden und Leipzig bewegt sich der Tarif in Chemnitz nach der Erhöhung im mittleren Preisbereich.

# Beschlüsse des Stadtrates

1. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates

**Vorlage: B-215/2022**

**Einreicher: Oberbürgermeister**

Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Schul- und Sportausschuss der Stadt Chemnitz

**Vorlage: B-258/2022**

**Einreicher: Oberbürgermeister**

Bestellung eines ersten Stellvertreters und einer zweiten Stellvertreterin des Betriebsleiters des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

**Vorlage: B-233/2022**

**Einreicher: Dezernat 1/ESC**

Wirtschaftsplan 2023 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz

**Vorlage: B-180/2022**

**Einreicher: Dezernat 1/ASR**

Wirtschaftsplan 2023 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

**Vorlage: B-181/2022**

**Einreicher: Dezernat 1/ESC**

5. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)

**Vorlage: B-155/2022**

**Einreicher: Dezernat 3/ESC**

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe

**Vorlage: B-223/2022**

**Einreicher: Dezernat 3/FBB**

Wirtschaftsplan 2023 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz

**Vorlage: B-222/2022**

**Einreicher: Dezernat 1/FBB**

Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die Gestaltung der Bodenbeschaffenheit und der Oberflächen unbebauter Flächen bebauter Grundstücke (Satzung zur Verhinderung von Schottergärten)

**Vorlage: B-062/2021**

**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

Achte Änderung der Taxitarifverordnung

**Vorlage: B-261/2022**

**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**

Ausbau der Radstrecke am Kappelbach

**Vorlage: BA-054/2022**

**Einreicher: FDP-Fraktion**

Inklusive Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen

Vorlage: BA-056/2022

**Einreicher: Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Die PARTEI, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion**

# Kurz informiert

## Schwimmhallen: Spaßtage im Advent

Am 27. November sowie am 4. Dezember veranstalten zwei Chemnitzer Schwimmhallen jeweils einen Spiel- und Spaßtag im Advent. Die Schwimmhalle Gablenz hat am 27. November von 10 bis 15 Uhr geöffnet, während die Schwimmhalle »Am Südring« am 4. Dezember von 10 bis 15 Uhr öffnen wird. An diesen Tagen stehen für Spaß im und am Wasser jeweils Tauchringe Schwimmnudeln, Matten, Wasserbälle sowie ein Aqua-Parcours zur Verfügung. An beiden Tagen ist auch die Abnahme von Schwimmscheinen möglich.

## Neue Sächsische Galerie zeigt »Reflektor«

Künstlerinnen und Künstler des Kunstvereins Trier Junge Kunst begegnen Werken der Sammlung Neue Sächsische Galerie und Objekten des Museums für Naturkunde Chemnitz. »Reflektor« heißt das aktuelle Ausstellungsprojekt. Das Projekt ist vom 6. Dezember bis zum 26. Februar in den Räumen der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz zu sehen. Der Eintritt ist frei.

## Vortrag: Lebensmittel- & Güterknappheit

Die Veranstaltungsreihe zur Rohstoff- und Versorgungssicherheit der Volkshochschule Chemnitz informiert über Ursachen und Zusammenhänge der anhaltenden Lebensmittel- und Güterknappheit. Am 1. Dezember von 19 bis 20.30 Uhr können Interessierte in der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz am Vortrag »Wird alles knapp?« zum Thema Lebensmittel- und Güterknappheit teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist online unter vhschemnitz.de/kurs/W2231013 oder telefonisch unter 0371 488 4343 möglich.

Deutsche Konsumenten sind es gewohnt, jederzeit kaufen zu können, was sie möchten. Doch die Entwicklungen der letzten drei Jahre haben gezeigt, dass dies keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Der Referent Prof. Dr. Wanja Wellbrock möchte Interessierten daher nicht nur einen Überblick über die Zusammenhänge der Warenknappheit sowie absehbare Entwicklungen geben; auch die Chance für mehr Nachhaltigkeit und Konsumbewusstsein, die sich aus diesen Umständen ergeben, möchte er mit den Anwesenden diskutieren.

Wellbrock ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Heilbronn. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem nachhaltiges Beschaffungsmanagement sowie internationale Logistik.

# Auf dem Weg zu Chemnitz 2025

## Makers, Business and Arts

**Neues Flagship-Projekt der Kulturhauptstadt vorgestellt**

Das zentrale Vorhaben für die Kulturund Kreativwirtschaft im Kulturhauptstadtjahr 2025 ist das Flagship-Projekt »Makers, Business & Arts«, kurz MBA. Das Programm bringt Macherinnen und Macher aus Kunst und Wirtschaft gleichberechtigt zusammen.

Unter anderem soll dabei ein Kompetenzprogramm für lokale Unternehmen entstehen. Die Entwicklung von Makerhubs in der Kulturregion gehört ebenso dazu wie die Entwicklung von Angeboten im Bereich Kreativ- und Machertourismus. Das Ziel ist eine europäische Gemeinschaft der Macherinnen und Macher aufzubauen.

Träger des Projektes MBA ist der Verein Kreatives Sachsen. Begleitend zur Projektentwicklung wird an jedem ersten Mittwoch im Monat eine Video-Sprechstunde angeboten. Wer mag, kann sich am 7. Dezember von 14 bis 15 Uhr dazuschalten.

Alle Informationen zur Sprechstunde und zum Projekt gibt es unter: [www.kreatives-sachsen.de/makers-business-arts](http://www.kreatives-sachsen.de/makers-business-arts) Teil dieses Flagship-Projekts sind zum Beispiel die Makers Days: Dabei treffen sich Macherinnen und Macher aus verschiedenen Bereichen wie Handwerk oder Kunst mit Interessierten zum gemeinsamen Ideenaustausch und setzen einige dieser Ideen auch gleich zusammen in die Tat um. Der letzte Makers Day fand in Neukirchen im Erzgebirge statt, wo die Teilnehmenden zum Beispiel Hochbeete bauten.

# Informationsveranstaltungen für die neue Mikroprojekt-Runde

Die neue Runde der Mikroprojekte steht an! Wer noch Fragen an die Jury oder zum Prozess hat, kann eine der beiden Informationsveranstaltungen besuchen:

* **30. November, 17 Uhr:**

Stadthalle Oelsnitz

Rathausplatz

3 09376 Oelsnitz/Erzgebirge

* **7. Dezember, 17 Uhr:**

Kulturhauptstadt-Headquarter

Hartmannstraße 5 09111 Chemnitz

Eine Anmeldung ist nicht notwendig und der Eintritt ist natürlich kostenfrei. Mehr zur 11. Runde der Mikroprojekte gibt es unter: [www.chemnitz2025.de/mikroprojekte](http://www.chemnitz2025.de/mikroprojekte)

## Wohin führt der Purple Path weiter?

Kulturregion wächst. Damit steigt auch das Interesse und vor allem die Sichtbarkeit der Kulturhauptstadt Europas 2025 in der Kulturregion.

38 Kommunen gehören mittlerweile neben Chemnitz dazu. Das erfordert viel Koordinierungs- und Durchhaltevermögen. Im Laufe des Jahres wurden bereits fünf Kunstobjekte in verschiedenen Städten eingeweiht – weitere werden folgen. Doch auch Gesprächsrunden, Workshops und ein Symposium fanden statt. Ende November stehen noch einmal zwei gewichtige Themen im Fokus, bevor dann im Dezember Makers Christmas gefeiert wird.

Weitere Informationen zu allen Aktionen sind zu finden unter:

[www.chemnitz2025.de/purplepath](http://www.chemnitz2025.de/purplepath)

**Wie geht es weiter?**

Das Tempo wie auch die Intensität des Prozesses, Kulturhauptstadt Europas 2025 zu werden, sind in den einzelnen Städten und Gemeinden noch sehr unterschiedlich. Am 30. November wird in Amtsberg die Frage gestellt: Stehen wir noch oder gehen wir schon? Eingeladen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Verwaltungen aller Kommunen und andere Aktive am Purple Path. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet 13 Uhr. Wer gern teilnehmen möchte, kann sich an Manuela Walter, Mitarbeiterin der Gemeinde Amtsberg, wenden: manuela.walter@amtsberg.eu

**Hoheneckerinnen sprechen**

Ein Gesprächsabend am 30. November gibt zwei ehemaligen gefangenen Frauen das Wort. Die Religionspädagogin Eva Maria Cramer und die Künstlerin Gabriele Stötzer sprechen ab 19 Uhr im Kulturhauptstadt- Headquarter (ehemalige Schmidtbank, Hartmannstraße 5, 09111 Chemnitz) über ihre Zeit in der Frauenhaftanstalt Hoheneck.

Das Gespräch mit ihnen berührt Fragen nach den Auswirkungen, die eine systematisch aufgebaute Zersetzung von Menschen für eine ganze Gesellschaft haben. Auch nimmt es biografische Abschnitte der Gefangenen wahr, um sensibler für die Langzeitwirkung der Repression zu werden. Der Eintritt ist frei.

## Lexikon der Kulturhauptstadt

**A wie Art**

»Art« bedeutet aus dem Englischen übersetzt Kunst. Der Plural »arts« verweist auf Künste. Gemeint sind damit zum einen die bildende, darstellende, aber auch die performative Kunst. Zum anderen bezieht sich »arts« auf den Ausdruck durch kreative und künstlerische Formen und Methoden. Das schließt auch die Akteurinnen und Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft ein.

Das Wort kommt immer mal wieder im Kulturhauptstadt-Kontext vor, beispielsweise beim Projekt »Makers, Business and Arts« oder beim Motto der estnischen Stadt Tartu, die im Jahr 2024 Europäische Kulturhauptstadt sein wird: The Arts of Survival. Dies bedeutet übersetzt etwa »Die Kunst des Überlebens«.

**K wie Kreatives Europa**

Das »Creative Europe Desk Kultur « ist die offizielle nationale Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU. Dort werden interessierte Akteurinnen und Akteure auf dem Weg zur Förderung durch das EU-Kulturförderprogramm Kreatives Europa Kultur begleitet. Aktuell sind neue Ausschreibungen beispielsweise für europäische Kooperationsprojekte oder literatische Übersetzungen ausgeschrieben.

Zu vielen Programmen werden Informationsveranstaltung angeboten.

[www.kultur.creative-europe-desk.de](http://www.kultur.creative-europe-desk.de)

**M wie MusicX**

Im Newsletter der Kulturhauptstadt (unter chemnitz2025.de/ newsletter zu abonnieren) werden jede Woche Menschen vorgestellt, die etwas in der Stadt oder der Region machen. In dieser Woche berichten die Menschen hinter dem Projekt MusicX, was es damit auf sich hat: Es handelt sich um einen stationären Musikraum, in dem Kinder und Jugendliche Instrumente ausprobieren können und Eltern alle Fragen rund um die musikalische Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder loswerden können.

Interessierte sind montags von 15.30 bis 16.30 Uhr vor Ort in die Mühlenstraße 94 eingeladen, sich zu informieren.

**W wie WerkSchau**

Vom 30. März bis 29. Mai 2023 stellen Kreative aus Sachsen ihre Werke aus Design, Kunsthandwerk, Mode und anderen Branchen in einer Sonderausstellung im Industriemuseum Chemnitz aus. Veranstaltungen rund um die »WerkSchau – Made in Sachsen « zeigen die Vielseitigkeit der sächsischen Kreativszene. Künstlerinnen, Künstler und Kreative aus Sachsen können sich bis zum 22. Januar 2023 bewerben: [www.werkschau-sachsen.de](http://www.werkschau-sachsen.de)